



## PROTOKOLL

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>	
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth - 18. Sitzung (2016/2021) -</b>	
Sitzung am:	<b>Dienstag, 11. Dezember 2018</b>	
Sitzungsort:	<b>Heye-Stiftung, Heye-Saal</b>	
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr	Sitzungsende: 19.35Uhr

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende:	Beigeordnete Miodek
Bürgermeisterin:	Frau Fuchs
Verwaltung:	Dipl.-Verwaltungswirt Böner

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

<b>Sitzungsteilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Beigeordnete Miodek	Vorsitzende
Bürgermeisterin Fuchs	
Stellv. Bürgermeister Osterloh	
Ratsherr Thümler	
Ratsherr Vögel	
Ratsfrau Wiesensee	
Ratsherr Bierbaum	
Ratsherr Lübben	
Ratsherr Wenzel	
Beigeordnete Göhr-Weber	
Beigeordneter Di Benedetto	
Ratsherr Dörgeloh	
Ratsherr Buse	
Ratsherr Speckels	
Beigeordneter Röhl	
Ratsfrau Gehlhaar	
Stellv. Bürgermeister Nieß	

<b>Sonstige Sitzungsteilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Dipl.-Verwaltungswirt Böner	

<b>Entschuldigt fehlten</b>	<b>Bemerkungen</b>
Ratsherr Kayser	
Ratsherr Kortlang	
Ratsfrau Reiners-Zirk	
Ratsfrau Rebehn	
Ratsfrau Ahrens	
Ratsherr Böner	
Gleichstellungsbeauftragte Ralle-Klein	

**Zuhörer: Presse, NWZ und 1 Besucherin**

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 13. November 2018
5. Einwohnerfragestunde

### **Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse und des Verwaltungsausschusses**

6. Unterrichtung des Rates über die Aufnahme eines Kommunaldarlehens aufgrund der Kreditermächtigung 2017
7. Festlegung des Platznamens „Horst-Werner-Janssen-Platz“ im Bereich der Kaje  
- Beschlussfassung über den Platzbereich und den Straßennamen
8. Festlegung des Platznamens „Gerhard-Wempe-Platz“ im Bereich der Steinstraße  
- Beschlussfassung über den Platzbereich und den Platznamen
9. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau im Landkreis Wesermarsch
10. Aufnahme einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht in der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Elsfleth
11. Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten
12. Bericht der Ausschüsse über wichtige Angelegenheiten, die nicht der Beschlussfassung des Rates unterliegen
13. Anträge und Anfragen

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

### **Tagesordnungspunkt 1.**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Beigeordnete Miodek begrüßte alle anwesenden Ratsmitglieder und die Verwaltung sowie die Presse und Besucher. Anschließend eröffnete sie die Sitzung.

### **Tagesordnungspunkt 2.**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Ratsvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### **Tagesordnungspunkt 3.**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 4.**

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 13. November 2018**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 13. November 2018 wurde einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 5.**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

**Tagesordnungspunkt 6.**

**Unterrichtung des Rates über die Aufnahme eines Kommunaldarlehens aufgrund der Kreditermächtigung 2017**

Der Rat der Stadt Elsfleth nimmt die Unterrichtung zustimmend zur Kenntnis, dass die Kreditaufnahme in Höhe von 2.845.500,00 € aufgrund der Kreditermächtigung 2017 für eine Laufzeit von 30 Jahren und einem Zinssatz von 1,660 % bei der DZ Hyp erfolgt ist.

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

### **Tagesordnungspunkt 7.**

#### **Festlegung des Platznamens „Horst-Werner-Janssen-Platz“ im Bereich der Kaje - Beschlussfassung über den Platzbereich und den Straßennamen**

#### **Sach- und Rechtslage**

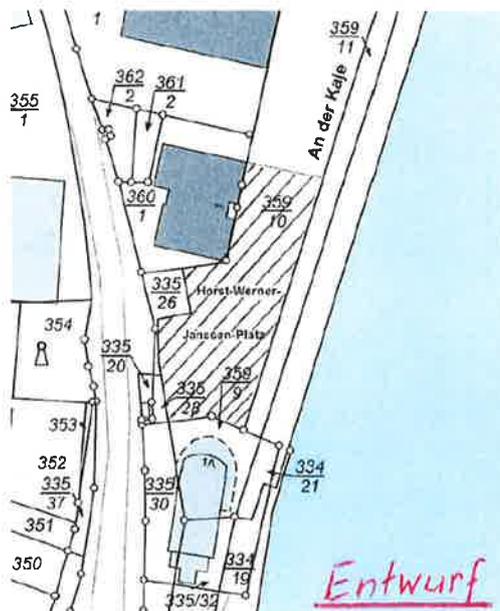
Zu Ehren des am 19.10.2017 verstorbenen Ehrenbürgers der Stadt Elsfleth, Herrn Horst Werner Janssen, soll ein Platz in Elsfleth in „Horst-Werner-Janssen-Platz“ benannt werden.

Die CDU/SPD-Gruppe hat mit Schreiben vom 06.11.2017 einen entsprechenden Antrag gestellt. Dieser Antrag ist der Einladung zum Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen vom 06.11.2018 als Anlage beigefügt.

Der Kapitän und Reeder, Herr Janssen, engagierte sich ehrenamtlich und als Förderer der Schifffahrt in Elsfleth. Herr Janssen war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande sowie des niedersächsischen Verdienstordens am Bande.

Die Verwaltung hat mehrere Standorte geprüft. Dabei hat sich auch im Gespräch mit dem LGLN, Katasteramt Brake, insbesondere folgender Standort als geeignet herausgestellt:

Platz vor dem Liegeplatz des Gaffelschoners Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“ im Volksmund „Lissi“ genannt. Somit die Fläche vor dem nördlich An der Kaje 1 A bis einschließlich nördlichem Gebäudeende An der Kaje 1.



Es kann eine zusätzliche Platzbenennung „Horst-Werner-Janssen-Platz“ mit dem Straßenkennschlüssel 140 erfolgen. Grundsätzlich bleibt die gewidmete Straße „An der Kaje“, mit dem SKZ 142 bestehen. Dies hat den Vorteil, dass keine neuen Hausnummern vergeben werden müssen, wie z.B. beim Restaurant „Panorama“, der Tourist-Info und dem Gebäude An der Kaje 1.

In Absprache mit dem Katasteramt wird in den Karten zusätzlich der öffentliche Platz hinterlegt.

Anzumerken ist, dass grundsätzlich nur städtische Flächen benannt werden können. Der Streifen direkt an der Kaje ist wegen der Nutzung herauszunehmen. Dies betrifft auch den Streifen mit den vorhandenen Gleisen an der Kaje.

Der Fußweg an der Promenade scheidet aus, da die Stadt nicht Eigentümerin ist. Die Fläche beim Industriedenkmal Kran und beim Schifffahrtsmuseum wäre möglich. Jedoch ist hier der langfristige Bestand des stark sanierungsbedürftigen Krans fraglich.

Aus Sicht der Verwaltung ist einer Platzbenennung vor der Lissi der Vorzug zu geben, da das Schulschiff in der Bevölkerung sehr mit dem Initiator und Förderer Horst-Werner-Janssen in Verbindung gebracht wird.

An dem Platzschild sollte unterhalb ein kleines Schild mit Zusatzinformationen angebracht werden, damit Lesern der Hintergrund verdeutlicht wird:

Text: Horst-Werner Janssen, 1933 – 2017, Elsflether Ehrenbürger,

Kapitän und Reeder, Förderer der Schifffahrt und zahlreicher Projekte

## Horst-Werner-Janssen-Platz

Horst-Werner Janssen, 1933 – 2017  
Elsflether Ehrenbürger, Kapitän und Reeder  
Förderer der Schifffahrt und zahlreicher Projekte

Der Vorschlag wurde mit Frau Imke Janssen abgestimmt. Frau Janssen bedankt sich, auch im Namen ihrer Geschwister, für diese Ehrung ihres verstorbenen Vaters.

Der Platz soll im kommenden Jahr 2019 mit einem Festakt benannt werden.

Hierzu hat der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen in seiner Sitzung am 06.11.2018 einstimmig die Beschlussempfehlung zur Benennung (Bereich Karte) gefasst und dem Zusatzschild mit den Informationen zugestimmt. Näheres ist dem Protokoll vom 06.11.2018 zu entnehmen.

Die Beratung im Verwaltungsausschuss erfolgt am 04.12.2018.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt, den Platz vor dem Liegeplatz der „Großherzogin Elisabeth in „Horst-Werner-Janssen-Platz“ zu benennen.

Der Bereich ist der Karte zu entnehmen. Dem Zusatzschild mit den Informationen wird zugestimmt.

## Beratung

Die Bürgermeisterin erläuterte die Benennung des Platzes An der Kaje in „Horst-Werner-Janssen-Platz“. Näheres ist der Sach- und Rechtslage zu entnehmen.

Aus Sicht der Verwaltung ist der Platz bei der „Lissi“ am besten geeignet, um den verstorbenen Ehrenbürger, Herrn Janssen, zu würdigen.

Der Platz soll im kommenden Jahr mit einem Festakt eingeweiht werden. In diesem Zusammenhang sollte die Benennung erfolgen.

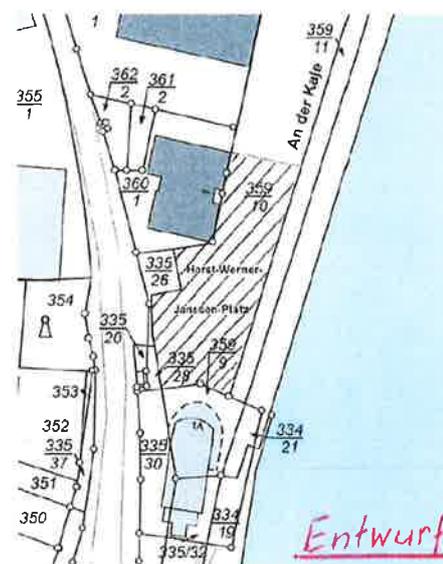
An dem Straßenschild soll ein Zusatzschild mit weiteren Informationen zur Person der Platzbenennung angebracht werden.

Mit der Familie Janssen wurde das Vorhaben abgestimmt.

## Horst-Werner-Janssen-Platz

Horst-Werner Janssen, 1933 – 2017  
Elsflether Ehrenbürger, Kapitän und Reeder  
Förderer der Schifffahrt und zahlreicher Projekte

Der „Horst-Werner-Janssen-Platz“ wurde wie folgt beschlossen:



## Beschluss

Der Rat beschloss **einstimmig**, den Platz vor dem Liegeplatz der „Großherzogin Elisabeth“ in „Horst-Werner-Janssen-Platz“ zu benennen.

Der Bereich ist der Karte zu entnehmen. Dem Zusatzschild mit den Informationen wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	17
Davon stimmberechtigt	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

### **Tagesordnungspunkt 8.**

#### **Festlegung des Platznamens „Gerhard-Wempe-Platz“ im Bereich der Steinstraße - Beschlussfassung über den Platzbereich und den Platznamen**

#### **Sach- und Rechtslage**

Zu Ehren des Firmengründers des weltweit agierenden Unternehmens Gerhard D. Wempe KG soll ein Platz in Elsfleth in „Gerhard-Wempe-Platz“ benannt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben mit Schreiben vom 23.04.2018 einen entsprechenden Antrag gestellt. Dabei wurde konkret der Platz bei der Anker-Apotheke in der Steinstraße genannt. Der Antrag ist der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen vom 06.11.2018 als Anlage beigelegt.

- Am 02.10.2018 war der Firmeninhaber, Herr Hellmut Wempe, bei der Bürgermeisterin zu Gast. Die Absicht der Platzbenennung wurde mit der Familie erörtert. Er bedankte sich im Namen seiner Familie für die Absicht der Platzbenennung.

Der Uhrmacher Gerhard Diedrich Wempe (\* 26. März 1857, † 4. Mai 1921) gründete im Jahr 1878 das Unternehmen Wempe mit einem kleinen Uhrengeschäft im Haus seiner Tante in Elsfleth an der Weser. Nach einem Umzug nach Oldenburg im Jahr 1894 nahm er nach der Jahrhundertwende erste Geschäftsbeziehungen zu Schweizer Uhrenmanufakturen auf. 1907 eröffnete das erste Geschäft im noch eigenständigen Altona. Hier konnte so viel Umsatz erzielt werden, dass das Unternehmen 1914 bereits fünf Niederlassungen in Hamburg umfasste.

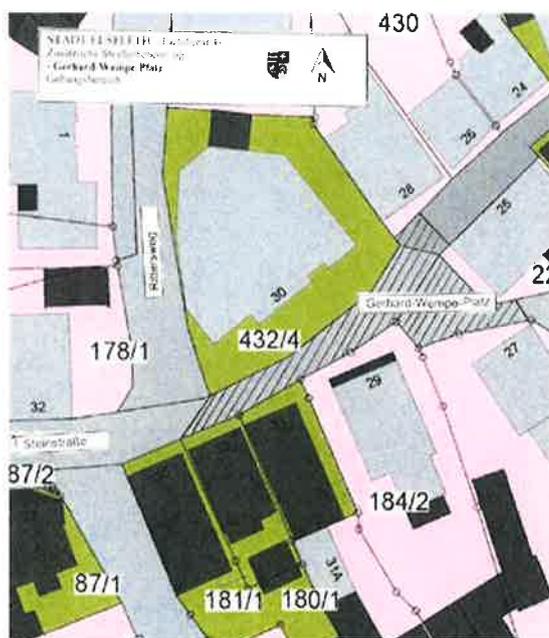
Die Gerhard D. Wempe KG (Chronometerwerke) ist ein Uhrenhersteller und deutscher Luxusuhren- und Schmuckhändler mit Sitz in Hamburg, geführt in der vierten Generation. Das Unternehmen betreibt 26 Geschäfte, davon 20 in deutschen Großstädten und Niederlassungen in New York, Paris, London, Wien, Madrid, Peking sowie an Bord der Kreuzfahrtschiffe Europa und Europa 2.

Die Verwaltung hat sich mit dem Platzbereich auf den Standort beim Gründerhaus beschränkt, da dort der historische Hintergrund vorliegt. Um den Platz räumlich abzugrenzen, könnte der Bereich bei der Anker-Apotheke bis einschließlich Steinstraße 33 (Gründerhaus Fa. Wempe) in „Gerhard-Wempe-Platz“ benannt werden. Dabei hat sich der Bereich auch in Abstimmung mit dem LGLN, Katasteramt Brake, als geeignet herausgestellt.

Es kann eine zusätzliche Platzbenennung „Gerhard-Wempe-Platz“ mit dem Straßenkennschlüssel 190 erfolgen. Grundsätzlich bleibt die gewidmete Straße „Steinstraße“ mit dem SKZ 180 bestehen. Dies hat den Vorteil, dass keine neuen Hausnummern vergeben werden müssen, wie z.B. beim Betreuten Wohnen mit den Neubauten und allen angrenzenden Gebäuden. Zumal wird der Hausnummernverlauf nicht unterbrochen.

In Absprache mit dem Katasteramt wird in den Karten zusätzlich der öffentliche Platz hinterlegt.

Anzumerken ist, dass grundsätzlich nur städtische Flächen benannt werden können. Die Streifen vor den Geschäftshäusern können auch bei der tatsächlichen öffentlichen Nutzung nicht hinein genommen werden. In der Praxis wird dies vor Ort nicht erkennbar sein.



Im Gespräch mit der Fa. Wempe wünschte diese, auf die Nennung des zweiten Vornamens des Firmengründers zu verzichten. Die Firma Wempe hat sich bereits im Vorfeld bedankt, dass der Rat der Stadt Elsfleth erwägt, den Platz nach ihrem Firmengründer zu benennen.

An dem Platzschild sollte unterhalb ein kleines Schild mit Zusatzinformationen angebracht werden, damit Lesern der Hintergrund verdeutlicht wird.

Text: Gerhard D. Wempe, 1857 – 1921, Uhrmacher, Unternehmensgründer  
in Elsfleth in den Jahren 1878 bis 1894

## Gerhard-Wempe-Platz

Gerhard Wempe, 1857 – 1921  
Uhrmacher, Unternehmensgründer in Elsfleth  
in den Jahren 1878 bis 1894

Die Einweihung des Platzes wird auf Vorschlag der Verwaltung nach Sanierung des Platzes erfolgen. Die Baumaßnahmen erfolgen voraussichtlich in 2019.

Hierzu hat der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen in seiner Sitzung am 06.11.2018 einstimmig die Beschlussempfehlung zur Benennung (straffierte Fläche) gefasst und dem Zusatzschild mit den Informationen zugestimmt. Näheres ist dem Protokoll vom 06.11.2018 zu entnehmen.

Die Beratung im Verwaltungsausschuss erfolgt am 04.12.2018.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt, den Platz bei der Anker-Apotheke bis einschließlich Steinstraße 33 (Gründerhaus Fa. Wempe) in „Gerhard-Wempe-Platz“ zu benennen.

Der Bereich ist der Karte mit der straffierten Fläche zu entnehmen. Dem Zusatzschild mit den Informationen wird zugestimmt.

### **Beratung**

Bürgermeisterin Fuchs erläuterte den Vorschlag zur Benennung des Platzes in „Gerhard-Wempe-Platz“. Näheres ist der Sach- und Rechtslage zu entnehmen.

Der Platz soll nach der bevorstehenden Sanierung mit einem Festakt eingeweiht werden. In diesem Zusammenhang sollte die Benennung erfolgen.

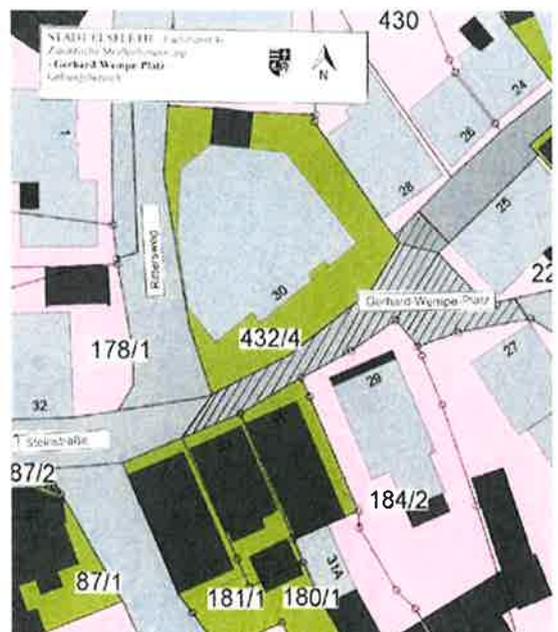
In der Diskussion bedankte sich Beigeordnete Göhr-Weber, dass der Rat dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dieser Platzbenennung nachgekommen ist.

Mit der Familie Wempe wurde das Vorhaben abgestimmt.

## Gerhard-Wempe-Platz

Gerhard D. Wempe, 1857 – 1921  
Uhrmacher, Unternehmensgründer in Elsfleth  
in den Jahren 1878 bis 1894

Der „Gerhard-Wempe-Platz“ wurde wie folgt beschlossen:



### **Beschluss**

Der Rat beschloss **einstimmig**, den Platz bei der Anker-Apotheke bis einschließlich Steinstraße 33 (Gründerhaus Fa. Wempe) in „Gerhard-Wempe-Platz“ zu benennen.

Der Bereich ist der Karte mit der straffierten Fläche zu entnehmen. Dem Zusatzschild mit den Informationen wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis**

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	17
Davon stimmberechtigt	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

### **Tagesordnungspunkt 9.**

#### **Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau im Landkreis Wesermarsch**

##### **Sach- und Rechtslage**

Der Breitbandausbau im Landkreis Wesermarsch soll weiter fortgeführt werden. Eine wesentliche Voraussetzung zum Start mittels Markterkundungsverfahren ist das positive Votum der Kommunen des Landkreises Wesermarsch.

Über die Beauftragung eines Planungsbüros mit der Identifikation von unterversorgten Bereichen sollen die Ausbau- und Fördergebiete für das Zugangsnetz „Next Generation Access“ (NGA) durch Glasfaserleitungen mit den kreisangehörigen Kommunen abgestimmt werden.

Nach § 2 (2) NKomVG sind die Städte und Gemeinden in ihrem Gebiet die ausschließlichen Träger der gesamten öffentlichen Aufgaben, als Teil der (freiwilligen) öffentlichen Daseinsvorsorge zählt lt. Umsetzungshinweise des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 29.02.2016 auch der Breitbandausbau. Bei der Beantragung von Fördermitteln für den Breitbandausbau durch den Landkreis Wesermarsch ist daher eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen vorzulegen. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung orientiert sich dabei inhaltlich an der Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau vom Juni 2016. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung ist als **Anlage 1** beigefügt.

Eine finanzielle Verpflichtung ergibt sich aus der Wahrnehmung der Leistungen aus dieser Kooperationsvereinbarung für die kreisangehörigen Kommunen nicht.

Der Landkreis Wesermarsch übernimmt die Kosten der Netzstrukturplanung für das gesamte landkreisweite NGA-Ausbaugebiet in voller Höhe und die Beratungsleistungen für Ausbaumaßnahmen mit maximal 50.000,00 €. Die Kostenteilung für den kommunalen Eigenanteil nach dem Bundesförderprogramm und weiteren Förderrichtlinien wird in einer gesonderten Vereinbarung nach Beteiligung der politischen Gremien vereinbart.

##### **Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt, dem beigefügten Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zum weiteren NGA-Breitbandausbau zuzustimmen.

### **Beratung**

Frau Bürgermeisterin Fuchs erläuterte kurz die Sachlage und beantwortete die Fragen. Sie gab außerdem die Pressemitteilung des Landkreises Wesermarsch (**Anlage 2**) zur Kenntnis.

### **Beschluss**

Der Rat beschloss einstimmig, dem beigefügten Entwurf (**Anlage 1**) einer Kooperationsvereinbarung zum weiteren NGA-Breitbandausbau zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis**

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	17
Davon stimmberechtigt	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

# PRESSEMITTEILUNG



## **Breitbandausbau trotz Verschiebungen im Plan Ausbau des Verteilnetzes in der Wesermarsch nahezu abgeschlossen Hausanschlüsse werden bis zum Frühsommer bereitgestellt**

Oldenburg/Brake, 11. Dezember 2018. Der Breitbandausbau in der Wesermarsch ist trotz Verschiebungen im Plan. Mit der Bereitstellung der schnellen Internetanschlüsse sei zum Ende des Projekttraums im zweiten Quartal 2019 zu rechnen. Zwei Projektgebiete in Berne und in Butjadingen konnten vor kurzem bereits fertig gestellt werden. Das teilen jetzt der Landkreis Wesermarsch und das Oldenburger Telekommunikations- und Energieunternehmen EWE mit.

EWE baut im Rahmen eines Förderverfahrens des Landes Niedersachsen und des Bundes rund 100 Kilometer neue Leitungen in der Wesermarsch, um in den ausgeschriebenen Projektgebieten circa 210 Glasfaserdirektanschlüsse und rund 1.120 weitere VDSL-Anschlüsse zu ermöglichen. Darüber hinaus werden insgesamt 40 Schulen im Landkreis voraussichtlich bis zum dritten Quartal 2019 schnelles Internet erhalten.

Entgegen erster Planungen werden viele der insgesamt 86 Projektgebiete zwar rechtzeitig, aber erst zum Ende des Projektzeitraums fertig erschlossen sein, wie Landkreis und EWE informieren. Vor allem die Suche nach geeigneten Standorten für Technikschränke im öffentlichen Raum gestaltet sich nicht einfach. Marc Eden, Projektleiter EWE TEL: „Die Standorte müssen technisch geeignet sein und gleichzeitig den Vorgaben zur Sicherheit im Straßenverkehr entsprechen. Nach erfolgreicher Suche vergeht oftmals viel Zeit, bis wir die zum Bau erforderlichen Genehmigungen erhalten. Mitunter weichen wir bei der Standortsuche auch auf private Grundstücke aus.“

Eine weitere Herausforderung seien die aktuellen Kapazitäten im Tiefbau. Ralf von Dzwonkowski, Kommunalbetreuer EWE NETZ: „Da zurzeit in ganz Niedersachsen Breitbandausbau stattfindet, werden die Tiefbaukapazitäten am Markt knapp. Dennoch konnten wir unser Basisnetz, das so genannte Backbone, an das die Kunden dann angeschlossen werden, in den vergangenen Monaten bereits zu 90 Prozent fertigstellen.“

Matthias Sturm, Projektleiter Breitband und Mobilfunk, Landkreis Wesermarsch: „Die Bürgerinnen und Bürger in allen Kommunen der Wesermarsch spielen demnächst in der 1. Liga der schnellen Internetanschlüsse mit. Natürlich noch nicht flächendeckend, aber wir werden den weiteren geförderten Ausbau insbesondere in den ländlichen Bereichen vorantreiben und schon im Januar einen neuen Prozess in Gang setzen und neue Fördermittel beantragen, der letztlich in die weitere Erschließung unterversorgter Bereiche münden wird.“

Alle profitierenden Haushalte und Unternehmen im Landkreis Wesermarsch werden von EWE rechtzeitig kontaktiert und über die Möglichkeiten, einen schnellen Internetanschluss zu erhalten, individuell informiert. Darüber hinaus wird es im Frühjahr in einzelnen Kommunen Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen geben.

Interessierte können sich darüber hinaus in den EWE ServicePunkten Brake, Nordenham und Varel sowie bei EWE-Vertriebspartner Simon-Wähler Telekommunikation (Weserstraße 28, Berne) informieren und beraten lassen.

### **EWE AG**

Tirpitzstraße 39  
26122 Oldenburg

Folgen Sie uns auch auf  
[www.twitter.com/ewe\\_ag](http://www.twitter.com/ewe_ag)

### **Ansprechpartner für Medien:**

Volker Diebels

Tel.: 04 41 / 4805 – 1815

Fax: 04 41 / 4805 – 1895

Mail: [volker.diebels@ewe.de](mailto:volker.diebels@ewe.de)

Landkreis  
**WESERMARSCH**

### **Landkreis Wesermarsch**

Poggenburger Straße 15  
26919 Brake

[www.landkreis-wesermarsch.de](http://www.landkreis-wesermarsch.de)

[www.facebook.com/LandkreisWesermarsch](http://www.facebook.com/LandkreisWesermarsch)

[www.twitter.com/LK\\_Wesermarsch](http://www.twitter.com/LK_Wesermarsch)

### **Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Martin Bolte

Tel.: 04 401 / 927 – 381

Fax: 04 401 / 927 – 438

Mail: [presse@lkbra.de](mailto:presse@lkbra.de)

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 9.100 Mitarbeitern und rund 8,25 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2017 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie über 850.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsnetze in einer Gesamtlänge von über 207.000 Kilometern. In den kommenden Jahren will EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf [www.ewe.com](http://www.ewe.com).

## **Breitbandausbau trotz Verschiebungen im Plan Ausbau des Verteilnetzes in der Wesermarsch nahezu abgeschlossen Hausanschlüsse werden bis zum Frühsommer bereitgestellt**

Oldenburg/Brake, 11. Dezember 2018. Der Breitbandausbau in der Wesermarsch ist trotz Verschiebungen im Plan. Mit der Bereitstellung der schnellen Internetanschlüsse sei zum Ende des Projektraums im zweiten Quartal 2019 zu rechnen. Zwei Projektgebiete in Berne und in Butjadingen konnten vor kurzem bereits fertig gestellt werden. Das teilten jetzt der Landkreis Wesermarsch und das Oldenburger Telekommunikations- und Energieunternehmen EWE mit.

EWE baut im Rahmen eines Förderverfahrens des Landes Niedersachsen und des Bundes rund 100 Kilometer neue Leitungen in der Wesermarsch, um in den ausgeschriebenen Projektgebieten circa 210 Glasfaserdirektanschlüsse und rund 1.120 weitere VDSL-Anschlüsse zu ermöglichen. Darüber hinaus werden insgesamt 40 Schulen im Landkreis voraussichtlich bis zum dritten Quartal 2019 schnelles Internet erhalten.

Entgegen erster Planungen werden viele der insgesamt 86 Projektgebiete zwar rechtzeitig, aber erst zum Ende des Projektzeitraums fertig erschlossen sein, wie Landkreis und EWE informieren. Vor allem die Suche nach geeigneten Standorten für Technikschränke im öffentlichen Raum gestaltet sich nicht einfach. Marc Eden, Projektleiter EWE TEL: „Die Standorte müssen technisch geeignet sein und gleichzeitig den Vorgaben zur Sicherheit im Straßenverkehr entsprechen. Nach erfolgreicher Suche vergeht oftmals viel Zeit, bis wir die zum Bau erforderlichen Genehmigungen erhalten. Mitunter weichen wir bei der Standortsuche auch auf private Grundstücke aus.“

Eine weitere Herausforderung seien die aktuellen Kapazitäten im Tiefbau. Ralf von Dzwonkowski, Kommunalbetreuer EWE NETZ: „Da zurzeit in ganz Niedersachsen Breitbandausbau stattfindet, werden die Tiefbaukapazitäten am Markt knapp. Dennoch konnten wir unser Basisnetz, das so genannte Backbone, an das die Kunden dann angeschlossen werden, in den vergangenen Monaten bereits zu 90 Prozent fertigstellen.“

Matthias Sturm, Projektleiter Breitband und Mobilfunk, Landkreis Wesermarsch: „Die Bürgerinnen und Bürger in allen Kommunen der Wesermarsch spielen demnächst in der 1. Liga der schnellen Internetanschlüsse mit. Natürlich noch nicht flächendeckend, aber wir werden den weiteren geförderten Ausbau insbesondere in den ländlichen Bereichen vorantreiben und schon im Januar einen neuen Prozess in Gang setzen und neue Fördermittel beantragen, der letztlich in die weitere Erschließung unterversorgter Bereiche münden wird.“

Alle profitierenden Haushalte und Unternehmen im Landkreis Wesermarsch werden von EWE rechtzeitig kontaktiert und über die Möglichkeiten, einen schnellen Internetanschluss zu erhalten, individuell informiert. Darüber hinaus wird es im Frühjahr in einzelnen Kommunen Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen geben.

Interessierte können sich darüber hinaus in den EWE ServicePunkten Brake, Nordenham und Varel sowie bei EWE-Vertriebspartner Simon-Wähler Telekommunikation (Weserstraße 28, Berne) informieren und beraten lassen.

EWE AG  
Tirpitzstraße 39  
26122 Oldenburg

Folgen Sie uns auch auf  
[www.twitter.com/ewe\\_ag](http://www.twitter.com/ewe_ag)

#### **Ansprechpartner für Medien:**

Volker Diebels

Tel.: 04 41 / 4805 – 1815

Fax: 04 41 / 4805 – 1895

Mail: [volker.diebels@ewe.de](mailto:volker.diebels@ewe.de)



Landkreis  
**WESERMARSCH**

Landkreis Wesermarsch  
Poggenburger Straße 15  
26919 Brake  
[www.landkreis-wesermarsch.de](http://www.landkreis-wesermarsch.de)

[www.facebook.com/LandkreisWesermarsch](http://www.facebook.com/LandkreisWesermarsch)  
[www.twitter.com/LK\\_Wesermarsch](http://www.twitter.com/LK_Wesermarsch)

#### **Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Martin Bolte

Tel.: 04 401 / 927 – 381

Fax: 04 401 / 927 – 438

Mail: [presse@lkbra.de](mailto:presse@lkbra.de)

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 9.100 Mitarbeitern und rund 8,25 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2017 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie über 850.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsnetze in einer Gesamtlänge von über 207.000 Kilometern. In den kommenden Jahren will EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf [www.ewe.com](http://www.ewe.com).

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

#### **Tagesordnungspunkt 10.**

### **Aufnahme einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen in der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Elsfleth**

#### **Sach- und Rechtslage**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2018 einstimmig den Beschluss gefasst, eine Regelung zur Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen in die Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Elsfleth aufzunehmen. Am 04.12.2018 wird der Verwaltungsausschuss die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderungsverordnung beraten:

#### **1. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Elsfleth**

Aufgrund von § 55 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. 2005 S. 9) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. 2010 S. 576) in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Elsfleth in seiner Sitzung am xx.xx.xx folgende Verordnung beschlossen:

#### **Artikel 1**

Die vom Rat der Stadt Elsfleth am 16. September 2017 beschlossene Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Elsfleth wird durch Einfügung wie folgt erweitert:

#### **§ 4 a Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen**

- (1) Wer wild lebende bzw. frei laufende Katzen bzw. herrenlose streunende Katzen füttert, gilt als Katzenhalter (Obhutsverhältnis) und hat alle Vorschriften über Tierhaltung gegen sich gelten zu lassen.
- (2) Katzenhalter, die ihrer Katze Zugang ins Freie gewähren, haben diese nach Vollendung des 5. Lebensmonats auf eigene Kosten durch einen Tierarzt unfruchtbar machen und mittels Mikrochip oder Tätowierung kennzeichnen zu lassen. Für die private oder gewerbliche Zucht von Katzen können auf schriftlichen Antrag Ausnahmen von der Kastrationspflicht zugelassen werden, sofern eine Kontrolle, Dokumentation, nachhaltige Verantwortung und Versorgung der Nachzucht glaubhaft dargelegt wird.

## **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Verwaltungsausschusses vom 04.12.2018 wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Elsfleth beschließt die 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Elsfleth.

### **Beratung**

Stellv. Bürgermeister Nieß wies darauf hin, dass im Tagesordnungspunkt die Wörter „für Katzen“ fehlt. Die Verwaltung sagte zu, dieses im Protokoll zu ergänzen.

### **Beschluss**

Der Rat der Stadt Elsfleth beschloss einstimmig die 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Elsfleth.

### **Abstimmungsergebnis**

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	17
Davon stimmberechtigt	17
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

## **Tagesordnungspunkt 11.**

### **Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

Bürgermeisterin Frau Fuchs berichtete über einige wichtige Angelegenheiten im Jahr 2018 und gab Ausblicke zu 2019:

#### **A. Kindergartenneubau beim Hallenbad**

Die Planungen für den neuen Kindergarten bei dem Hallenbad sind abgeschlossen. Die Ausschreibungen der Arbeiten erfolgen. Z. Z. wird davon ausgegangen, dass mit den Gründungsarbeiten im Februar begonnen werden kann.

#### **B. Windenergieanlagen**

Der Baustopp im Windpark Bardenfleth war in 2018 vom Verwaltungsgericht Oldenburg erfolgt. Frau Bürgermeisterin Fuchs hofft, dass die Anlagen bis zum Sommer 2019 die Genehmigung erhalten und in Betrieb genommen werden können.

#### **C. Photovoltaik**

Die Bauleitplanungen für Photovoltaik wurden abgeschlossen. Die Moorriem-Ohmsteder Sielacht wird mit einem Investor auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände bei der Schießanlage eine Photovoltaikanlage installieren.

#### **D. Städtebauförderung**

Viele Maßnahmen sind geplant worden und werden jetzt umgesetzt. Die Anlieger wurden beteiligt und haben den Planungen zugestimmt. Die Hafestraße wird saniert, der Parkplatz beim Bahnhof ist bereits errichtet.

Der Auftrag für die Deichstraße ist vergeben. Die Planung für den Wempe-Platz und Boltenhof ist erfolgt.

#### **E. Integration**

Die Integration der Flüchtlinge ist in Elsfleth sehr gut gelungen. Die Entwicklung der Deutschkenntnisse bei den meisten Flüchtlingen ist sehr gut.

#### **F. Veranstaltungen in Elsfleth**

Sportlerehrung, „Stadt/Sand/Hunte“, „Nicht alle Tassen im Schrank“, Krammarkt waren sehr gelungen und von der Bevölkerung gut angenommen worden.

Hier bedankte sie sich beim Gewerbe- und Handelsverein Elsfleth für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Veranstaltung Stadt/Sand/Hunte und beim Kreislandfrauenverband Wesermarsch e.V. für die Durchführung der Veranstaltung in Elsfleth „Nicht alle Tassen im Schrank“.

Tolle Veranstaltungen in der Stadthalle, im Heye-Saal und vom Kulturverein Elsfleth wurden durchgeführt.

### **G. Ehrenamtliches Engagement und große Spendenbereitschaft der Elsflether Bürgerinnen und Bürger**

Die Bürgermeisterin dankte allen Spendern für die vielfältigen Spenden, z.B. für den Lichterglanz in Oberrege, Ferienspaß, Krammarkt, Grundschulen, Sportcenter u.v.m. Sie dankte allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit.

### **H. Bauarbeiten Hafestraße**

Die Anlieferung für den Edeka-Markt kann nur über den Danziger Weg erfolgen. Hierfür ist eine Sperrung des Danziger Weges voraussichtlich für 4 Monate erforderlich. Die Verwaltung prüft noch, ob für Fußgänger aus Richtung Norden über den Edeka-Parkplatz eine Überwegung ermöglicht werden kann.

Frau Bürgermeisterin Fuchs beklagte einige massive Beschimpfungen von Bürgern in Richtung Bürgermeisterin und Verwaltung. Die Stadt Elsfleth tut alles, um die Einschränkungen für die Bürger und Bürgerinnen, Edeka und die angrenzenden Firmen so gering wie möglich zu halten. Ohne Einschränkungen geht es aber nicht. Der Schmutz- und Regenwasserkanal ist der älteste Kanal der Stadt Elsfleth, Baujahr 1956. Er muss erneuert werden. Bei starken Regenfällen ist die Straße überflutet, was von den Anliegern massiv beanstandet wurde.

### **I.**

Die Bürgerinitiative AtommülldeponIE aus Brake hatte die Bürgermeisterin angeschrieben und darum gebeten, dass der Stadtrat eine Resolution zur geplanten Lagerung von „freigemessenem“ Atommüll auf der Deponie Käseburg beschließt. Bürgermeisterin Fuchs bedauerte, dass kein Vertreter der Bürgerinitiative in der Sitzung anwesend war. Im Anschluss erläuterte die Verwaltung die Gründe, aus denen der Rat der Stadt Elsfleth rechtlich eine Resolution nicht beschließen kann. Jeder Fraktion, Partei oder Gruppe ist es natürlich möglich, selbst eine Stellungnahme abzugeben.

### **J.**

Der offene Brief an die Bundes-/Landtagsabgeordneten im Wahlkreis zum Thema Kostensteigerungen beim Kindergartenneubau sind bisher von der Bundestagsabgeordneten Frau Mittag und dem Landtagsabgeordneten Dragos Pancescu beantwortet worden, die ein Gespräch und Unterstützung angeboten haben.

### **K.**

Bürgermeisterin Frau Fuchs dankte der Ratsvorsitzenden, ihren stellvertretenden Bürgermeistern sowie allen weiteren Mitgliedern des Rates für die vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit im Jahr 2018. Weiterhin dankte sie ihrem Allgemeinen Vertreter Herrn Böner, allen Fachdienstleitern und allen Kolleginnen und Kollegen der Stadt Elsfleth für die tolle Arbeit in 2018.

Zum Schluss wünschte sie allen Anwesenden im Ratssaal ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2019.

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Rat der Stadt Elsfleth</b>
Sitzung am:	<b>11.12.2018</b>

**Tagesordnungspunkt 12.**

**Berichte der Ausschüsse über wichtige Angelegenheiten, die nicht der Beschlussfassung des Rates unterliegen**

Es wurden keine Berichte abgegeben.

**Tagesordnungspunkt 13.**

**Anträge und Anfragen**

Es waren keine Anträge und Anfragen eingereicht worden.